



Foto: Günter Distler

Nürnberg hat gewählt: In 515 Wahlbezirken gingen die Wahlberechtigten für die Europawahl an die Urnen – so wie hier in der Grundschule in Zerzabelshof.

SPD fährt dramatische Verluste ein

Europawahl: In Nürnberg gingen viel **MEHR WAHLBERECHTIGTE** an die Urnen, als zur letzten EU-Parlamentswahl 2014. VON ALEXANDER BROCK

Dramatische Verluste bei der SPD und ein spektakulärer Sieg für die Grünen: Emotionsgeladener kann ein Wahlabend kaum aussehen. Das Nürnberger Ergebnis für die Sozialdemokraten zur Europawahl pendelt sich bei rund 13 Prozent ein. Von der Partei hat sich an diesem Abend im Presseclub am Gewerbemuseumsumsplatz nur einer blicken lassen: Stadtrat Nasser Ahmed. „Das heutige

der Zuwachs bei der Wahlbeteiligung so groß war.“ 2014 gingen 41,1 Prozent der wahlberechtigten Nürnberger an die Urnen, am gestrigen Sonntag waren es 55 Prozent.

Während die SPD massive Verluste hinnehmen muss, habe die CSU leichte und die Grünen starke Zuwächse verzeichnet, so Schäfer. Die

AfD scheint sich mit rund 9 Prozent zu stabilisieren.

Bei den Grünen ist die Freude riesengroß. „Dass wir so zulegen, hätte ich nicht erwartet“, staunt der Nürnberger Grünen-Fraktionsvorsitzender Achim Mletzko. Für ihn ist das auch ein klares Signal in Richtung Kommunalwahl. „Das ist kein flüchti-

ger Trend mehr, sondern eine stabile Verankerung der ökologischen Mitte.“ Mit diesem Rückenwind fühle er sich für die Nürnberger Wahl stark. „Wir wollen im März nächsten Jahres mindestens zweitstärkste Kraft im Stadtrat werden“, gibt er sich selbstbewusst. Er ist sich sicher, dass „unsere Wähler von uns einen kleinen Machtanspruch erwarten“.

Leise, aber doch auch hörbar frohlocken an diesem Abend auch die Politiker der CSU. Stadtrat Andreas Krieglstein lässt sich mit Parteifreunden im Presseclub blicken. „Mit dem Ergebnis können wir zufrieden sein“, sagt er. Ihr Spitzenkandidat Manfred Weber habe einen erfolgreichen Einfluss auf das bayernweite Ergebnis gehabt. Ein wenig Bauchweh bereite ihm aber der Blick auf die Unionsschwester CDU: „Mit dem Gesamtergebnis können wir aber nicht zufrieden sein. Da erwarteten wir etwas anderes.“ Auch die Grünen-Landtagsabgeordnete Tessa Ganserer strahlt beim Blick auf die Monitore: „Die Grünen haben in Deutschland und in Bayern das beste Ergebnis in ihrer Geschichte eingefahren. Das ist der Lohn für unseren Pro-Europäischen Kurs. Aktiver Klimaschutz ist das, was die Menschen erwarten.“

EUROPAWAHL 2019

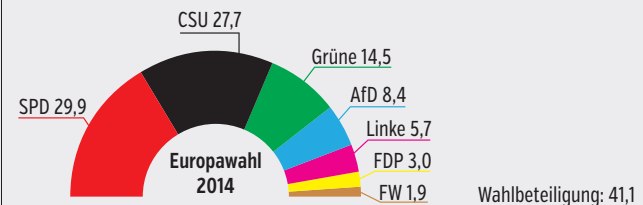
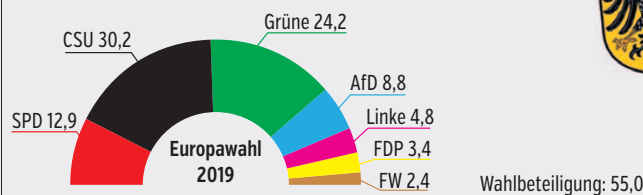


Ergebnis ist kein gutes Zeichen für die große Koalition.“ Der Politiker hofft nicht, dass sich so eine Schlappe auch bei der Kommunalwahl in Nürnberg im nächsten Jahr ereignet. Gesiegt habe seiner Ansicht nach aber Europa, die hohe Wahlbeteiligung sei ein deutliches Signal dafür. „Die EU-Feinde habe verloren.“

Stadtwahlleiter Wolf Schäfer: „Es gab noch keine Wahl – und ich spreche nicht nur von den Europawahlen – bei der im Vergleich zur Vorwahl

EUROPAWAHL 2019

So wählte die Stadt Nürnberg



Angaben in Prozent
Infografik: NN